

**2020**

# **UNTERSTÜTZUNGS– FONDS**

für schweizerische bildende KünstlerInnen  
Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses  
Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri

**JAHRESBERICHT  
RAPPORT ANNUEL  
RAPPORTO ANNUALE**

« VERBUNDENHEIT  
UND EINHEIT,  
SOLIDARITÄT UND  
GEGENSEITIGE  
UNTERSTÜTZUNG  
SIND ZENTRALE  
WERTE DES ZUSAM-  
MENLEBENS. »

DEUTSCH 5-15  
FRANÇAIS 17-27  
ITALIANO 29-38  
TALON 39



# SOLIDARITÄT VON KUNSTSCHAFFENDEN FÜR KUNSTSCHAFFENDE

**Redaktion:** Benjamin Dodell,  
Adrian Steinmann, Daniela Humbel

**Gestaltung:**

[www.bueroz.ch](http://www.bueroz.ch)

**Druck:**

Ediprim AG, Biel/Bienne

**Copyright:**

Unterstützungsfonds für  
schweizerische bildende  
KünstlerInnen und Taggeldkasse  
bildende KünstlerInnen



## Liebe Spenderinnen und Spender, Künstlerinnen und Künstler und Kunstinteressierte

Verbundenheit, Solidarität und gegenseitige Unterstützung sind zentrale Werte des Zusammenlebens. Werte, die für eine funktionierende Gesellschaft unerlässlich sind und sich gerade für die schwächsten Gesellschaftsmitglieder in dem sehr schwierigen Umfeld im Lichte der Coronavirus-Situation als besonders wichtig erweisen. Der Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen lebt diesen Solidaritätsgedanken nach einem einfachen und vorbildlichen Prinzip seit seiner Gründung im Jahre 1914: Mittels der von Künstlerinnen und Künstlern geleisteten Beiträge aus Kunstverkäufen und der zugesprochenen Spenden und Legate kann der Unterstützungsfonds unverschuldet in Not geratene Berufskollegen sowie deren Hinterlassene auf der Basis von Gesuchen unterstützen.

Ich freue mich, Ihnen den vorliegenden Bericht wiederum im neuen Kleid zu präsentieren. Die vor drei Jahren eingeführte Aufwertung des öffentlichen Jahresberichts hat sich bewährt, um die Bekanntheit des Unterstützungsfonds weiter zu erhöhen und den Stiftungszweck zugunsten notleidender Künstlerinnen und Künstler noch besser erfüllen zu können. Mit diesem Bericht wird somit die vierte «Edition des Unterstützungs-

fonds für schweizerische bildende KünstlerInnen» aufgelegt, welche jährlich mit dem öffentlichen Bericht erscheint und zugunsten des Fonds erworben werden kann. Es freut mich sehr, dass wir für die diesjährige Edition mit Hannah Weinberger wiederum eine renommierte Künstlerin gewinnen konnten. Die original signierte und nummerierte Edition erscheint in einer limitierten Auflage. Der Erlös aus den Verkäufen geht voll und ganz an den Fonds und kommt somit notleidenden Künstlerinnen und Künstlern zugute.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Stiftungsrats und im Namen der Künstlerinnen und Künstler für das grosse finanzielle und mentale Engagement, welches Sie dem Unterstützungsfonds insbesondere in diesem äusserst anspruchsvollen Umfeld entgegenbringen, und hoffe, weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu dürfen. Herzlichen Dank!

**Dr. Stephan Ph. Thaler**  
Präsident des Stiftungsrats  
Unterstützungsfonds für schweizerische  
bildende KünstlerInnen und  
Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

# UNTERSTÜTZUNGSFONDS FÜR SCHWEIZERISCHE BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Gegründet 1914 durch den Schweizer Kunstverein (SKV) und die Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMDA) als «Unterstützungskasse schweizerische bildende Künstler» und seit 1987 als Stiftung «Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler» mit einem klaren Stiftungszweck agierend: Künstlerinnen und Künstler oder ihre Hinterlassenen bei unverschuldeten Notlagen zu unterstützen.

Bereits 1919 wurde eine Taggeldversicherung miteinbezogen. 1944 wurde die rechtlich unabhängige Stiftung Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler gegründet: die heutige Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen.

Die Trägergesellschaften, Kunstschaefende wie auch die Verwaltung des Unterstützungsfonds leisten aktive Unterstützung bei der Einreichung der Gesuche. Diese werden dem Stiftungsrat zur sorgfältigen Beurteilung vorgelegt.

Der Unterstützungsfonds finanziert sich hauptsächlich durch die aus Kunstverkäufen erwirtschafteten Beiträge der Kunstschaefenden. Ein klares Indiz dafür, dass sich die Trägergesellschaften wie auch alle ihnen angeschlossenen Künstlerinnen und Künstler mit dem Solidaritätsgedanken des Unterstützungsfonds identifizieren. Den Spenden und Legaten von privaten GönnerInnen, DonatorInnen und öffentlich-rechtlichen

chen Institutionen sowie dem stets vorausschauend handelnden Stiftungsrat ist die finanzielle Stabilität des Unterstützungsfonds zu verdanken.

Die gesamte Verwaltung, welche durch Swiss Life im Sinne des kulturellen Engagements kostenlos erbracht wird, lässt den Unterstützungsfonds in der heutigen Art und Weise sehr gut funktionieren und gibt ihm Raum, seinem Ursprungszweck nachzukommen: Grundwerte wie Verbundenheit, Solidarität und gegenseitige Unterstützung zu leben.

## Trägergesellschaften

Der Unterstützungsfonds besteht aus den vier Trägergesellschaften Berufsverband visuelle Kunst Visarte Schweiz, Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK), Schweizer Kunstverein (SKV) und öffentliche Kunstsammlung der Stadt Basel. Mit ihrer wertvollen Arbeit tragen sie dazu bei, dass der Unterstützungsfonds seinen Zweck erfüllen und die Bekanntheit fördern kann.

## Gesuch stellen

Wenn Sie als Künstlerin oder Künstler ein Gesuch stellen möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat. Wir helfen Ihnen gerne. Telefon 043 284 36 99  
[uf-tgk@swisslife.ch](mailto:uf-tgk@swisslife.ch)

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens sechs Mitgliedern zusammen. Dabei wird bei der Besetzung des Stiftungsrats auf die gleichmässige Vertretung der Kunstschaefenden wie auch der Trägergesellschaften geachtet. Diese Konstitution ermöglicht es dem Unterstützungsfonds, auf aktuelle und künftige Herausforderungen zeitnah und praxisgerecht zu handeln.

Dr. Stephan Ph. Thaler, Präsident, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zürich  
Nadia Bär, Vizepräsidentin, Jupiterstrasse 12, Zürich  
Adrian Steinmann, Quästor, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zürich  
Brigitte Lustenberger, Beisitzerin, Brückfeldstrasse 43, Bern  
David Curchod, Beisitzer, rue Louis Curtat 20, Lausanne  
Eva-Maria Würth, Beisitzerin, Meinrad-Lienert-Strasse 23, Zürich  
Ruth Righetti, Vertreterin SGBK, Möhrlistrasse 70, Zürich  
Benjamin Dodell, Vertreter Visarte Schweiz, Gutenbergstrasse 48, Bern  
Arthur Beck, Vertreter SKV, Postfach 15, Hünibach

## Revisionsstelle:

PricewaterhouseCoopers,  
Birchstrasse 160, Postfach, 8080 Zürich

## Sekretariat Unterstützungsfonds und Taggeldkasse:

Diane Marty, Telefon 043 284 36 99,  
[uf-tgk@swisslife.ch](mailto:uf-tgk@swisslife.ch)

## Postcheckkonto Unterstützungsfonds:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

## Postcheckkonto Taggeldkasse:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

## Geschäftsdomizil beider Stiftungen:

c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich

# BERICHT DES STIFTUNGSRATS

## Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammengekommen. Die Sitzungen fanden erstmals mittels Videokonferenzen statt, da Covid-19-bedingt eine physische Durchführung nicht mehr möglich war. Im Zentrum der Frühjahrssitzung stand die Abnahme der Jahresrechnung 2019. An dieser Sitzung durfte auch die Gestaltung des öffentlichen Berichts unter Einbezug einer Edition des Künstlers Rudolf Steiner vorgestellt und verabschiedet werden. Der Bericht wurde im Anschluss an die verschiedenen Empfänger versandt. Der Stiftungsrat durfte ein sehr positives Echo zu diesem gelungenen Bericht sowie zur angebotenen Edition entgegennehmen. Anlässlich der Herbstsitzung wählte der Stiftungsrat Eva-Maria Würth als Nachfolgerin für den zurücktretenden Andreas Fritschi in den Stiftungsrat. Andreas Fritschi sei ein grosser Dank für sein langjähriges Engagement ausgesprochen. Eva-Maria Würth heisst der Stiftungsrat herzlich willkommen. Sie war als Vertreterin von Visarte Schweiz bereits in den Jahren 2007 bis 2014 ein geschätztes Mitglied des Stiftungsrates.

Während des ganzen Jahrs beschäftigt sich der Stiftungsrat intensiv mit finanziellen Fragen. Die eingereichten Gesuche um Unterstützungen werden in bewährter Weise mittels Zirkularweg den zuständigen Stiftungsratsmitgliedern zwecks Prüfung zuge stellt. Auf diese Art und Weise ist sichergestellt, dass die Entscheide breit abgestützt und zeitnah gefällt werden können. Weiter kommt der Stiftungsrat seiner Verantwortung der Überwachung der Geschäftslei-

tung mit dem zur Verfügung gestellten Reporting an den Stiftungsratssitzungen sowie bei Bedarf auch durch ad hoc erhaltene Informationen seitens der Geschäftsstelle nach.

Die an Kunstscha ffende geleisteten Bruttobeträge belaufen sich auf CHF 10'200. Im Berichtsjahr sind sechs Gesuche um Unterstützung behandelt worden. Von diesen sechs Gesuchen wurden drei Gesuche abgelehnt. Der Beitrag des Unterstützungsfonds an die Verbände beträgt im Rechnungsjahr CHF 66'447. Die Beiträge der Kunstscha ffenden fallen um mehr als die Hälfte tiefer als im Vorjahr aus. Dies liegt darin begründet, dass aufgrund der Vorgaben rund um Covid-19 kaum mehr Ausstellungen durchgeführt werden durften. Dieselbe Entwicklung ist auch bei den Abgaben der öffentlichen Hand sichtbar. Die Stiftung schliesst mit einem Verlust von CHF 5'384 ab.

Der Stiftungsrat des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen wird wie in den vergangenen Jahren die Bestrebungen verstärkt fortsetzen, mit welchen die Bekanntheit gefördert und die Möglichkeiten der Stiftung öffentlich aufgezeigt werden sollen. Die Vertretungen der Trägergesellschaften im Stiftungsrat setzen sich für diese Aspekte aktiv ein und leisten einen grossen Beitrag zur aktiven Gestaltung der Zukunft des Unterstützungsfonds. Der Stiftungsrat ist bestrebt, dem Zweck der Stiftung aktiv nachzuleben und damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der bildenden Kunst beizusteuern. Die im Berichtsjahr aufgrund der Situation rund um Covid-19 eingetretenen Entwicklungen werden durch die Geschäftsführung und

den Stiftungsrat laufend genau beobachtet. Die Beiträge bei unverschuldeter Notlage an Kunstscha ffende richten sich nach den reglementarischen Bestimmungen. Der Stiftungsrat wird zu den finanziellen Entwicklungen von der Geschäftsführung laufend orientiert und wird zeitnah allenfalls notwendige Massnahmen im Interesse der Stiftung ergreifen und verabschieden.

In diesem besonders für die Kunstscha ffenden schwierigen Jahr 2020 hat die Guggenheim-Stiftung dem Unterstützungsfonds eine ausserordentliche Spende in der Höhe von CHF 20'000 zukommen lassen. Der Zweck ist, Kunstscha ffende zu unterstützen, die von den Auswirkungen rund um Covid-19 besonders stark betroffen sind. Zudem durfte der Unterstützungsfonds weitere namhafte Spenden in der Höhe von insgesamt CHF 34'942 entgegennehmen. Der Stiftungsrat dankt an dieser Stelle sehr herzlich allen Gönnerinnen und Spendern für ihre Unterstützung, den Stellen von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Stiftungen, insbesondere der Guggenheim-Stiftung und der Ernst Göhner Stiftung, sowie den Ausstellungssleitungen für die Erhebung und Weiterleitung der reglementarischen Abgaben an der Quelle. In diesen Dank schliessen wir auch diejenigen Künstlerinnen und Künstler ein, die ihre Abgaben unaufgefordert abliefern und so ihrer Verbundenheit mit notleidenden Berufskollegen Ausdruck geben.

Kunstfreunden, Kunstscha ffenden und Behörden sowie den erwähnten Trägergesellschaften danken wir bestens für die Förderung unserer Bestrebungen. Ein weiterer Dank gebührt der Revisionsstelle Price-

waterhouseCoopers, die ihren Aufwand dem Unterstützungsfonds in Form einer Naturalspende zukommen lässt, sowie Swiss Life, welche die Stiftungen unentgeltlich verwaltet und ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt.

## Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Das Kapital der Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen beträgt per Ende des Berichtsjahres CHF 1'593'158. Die an Versicherte ausbezahlten Leistungen belaufen sich auf CHF 158'110 und liegen damit deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Prämienbeiträge betragen CHF 214'107 und richten sich nach der Anzahl der aktiven Versicherten, welche leicht gestiegen ist und per Ende des Berichtsjahres 2'478 Versicherte beträgt. Der Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 31'010 und ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'506 gesunken. Die in langjährige laufende Obligationen investierten Gelder verfügen über die höchste Sicherheit und werfen einen stabilen Kapitalertrag ab. Die Stiftung Taggeldkasse schliesst mit einem Gewinn von CHF 39'988 ab.

Im Namen des Stiftungsrats des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen und der Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

**Dr. Stephan Ph. Thaler**

Präsident

**Adrian Steinmann**

Mitglied Stiftungsrat/Quästor

---

Bei den Zahlen im Textteil handelt es sich um auf ganze Franken gerundete Beträge.

# UNTERSTÜTZUNGSFONDS

Bilanz Unterstützungsfonds	Rechnungsjahr 2020
Aktiven per 31. Dezember	CHF
Total flüssige Mittel	451'962.80
Total übrige kurzfristige Forderungen	4'653.78
Total aktive Rechnungsabgrenzung	0.00
Total Finanzanlagen	2'316'002.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'772'618.58</b>
Passiven per 31. Dezember	
Total passive Rechnungsabgrenzung	1'320.00
Total Rückstellungen	279'238.37
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>280'558.37</b>
Total Stiftungskapital	10'000.00
Total Reserven	2'487'444.40
Total Ergebnis Berichtsperiode	-5'384.19
Total Organisationskapital (Eigenkapital)	2'492'060.21
<b>Total Passiven</b>	<b>2'772'618.58</b>

Die flüssigen Mittel teilen sich auf das Konto bei PostFinance (CHF 26'326.96), das Konto-korrent bei der Bank Julius Bär (CHF 20'882.44) und das Kontokorrent mit Swiss Life AG (CHF 404'753.40) auf.

Die Finanzanlagen im Umfang von CHF 2'316'002 bestehen aus zwei institutionellen Obligationenfonds in Schweizer Franken bzw. in Fremdwährungen (welche gegenüber dem Schweizer Franken abgesichert sind) sowie einem Schweizer Immobilienfonds. Diese Anlagen zeichnen sich durch eine hohe Sicherheit und breite Diversifikation aus und stehen im Einklang mit den Vorgaben des Anlagereglements des Unterstützungsfonds.

Erfolgsrechnung Unterstützungsfonds zum 31. Dezember	Rechnungsjahr 2020
Bruttoertrag	CHF
Unterstützungsleistungen	-78'027.00
Verwaltungsaufwendungen	-26'567.79
<b>Ergebnis aus Leistungserbringung</b>	<b>-34'338.94</b>
Kapitalerträge	31'413.30
Kapitalerfolg aus Bewertungen	0.00
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2'458.55
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>28'954.75</b>
<b>Ergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>-5'384.19</b>

Der Bruttoertrag enthält reglementarische Pflichtabgaben in der Höhe von CHF 16'279.35, Spenden und Zuwendungen in der Höhe von CHF 34'942, die Erlöse aus den Editionen von CHF 18'670 sowie Zinserträgen auf flüssigen Mitteln von CHF 364.50.

Die Unterstützungsleistungen beinhalten die Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Kunstschaaffende in der Höhe von CHF 11'580 sowie die Beiträge an die Verbände in der Höhe von CHF 66'447.

Die Verwaltungsaufwendungen sind gleich hoch als im Vorjahr. In den Verwaltungsaufwendungen sind auch die Kosten für die Erstellung des öffentlichen Jahresberichts enthalten. Die Kosten für die mit dem öffentlichen Jahresbericht angebotene Edition konnten bereits durch Verkaufserlöse volumnäßig gedeckt werden.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen ist von den Dividendenerträgen auf den investierten Fonds geprägt. Allfällige Erfolge aus der Bewertung der Kapitalanlagen werden der Kursschwankungsreserve zugewiesen, bzw. entnommen.

Die Stiftung schliesst mit einem Verlust von CHF 5'384.19. Dieses Ergebnis stellt aufgrund der vorhandenen Reserven kein finanzielles Risiko dar.

# TAGGELDKASSE

Bilanz Taggeldkasse	Rechnungsjahr 2020
Aktiven per 31. Dezember	CHF
Total festverzinsliche Anlagen	1'483'278.00
Total flüssige Mittel Kapitalanlagen	23'163.21
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'506'441.21</b>
<b>Total Rechnungsabgrenzung</b>	<b>6'977.00</b>
<b>Total Forderungen</b>	<b>6'956.27</b>
<b>Total flüssige Mittel Versicherungsbetrieb</b>	<b>106'854.26</b>
<b>Total der Aktiven</b>	<b>1'627'228.74</b>
Passiven per 31. Dezember	
Stiftungskapital	272'663.80
Reserven KVG	1'280'505.98
Jahresergebnis	39'988.11
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'593'157.89</b>
Total versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	16'838.85
Total Rechnungsabgrenzung	17'232.00
Total Fremdkapital	34'070.85
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'627'228.74</b>

Die festverzinslichen Anlagen bestehen aus Obligationen mit höchster Ratingklasse (AAA). Die flüssigen Mittel der Kapitalanlagen beinhalten das Wertschriftenkonto bei der Bank Julius Bär. Die flüssigen Mittel des Versicherungsbetriebs werden für die Vereinnahmung der Prämien sowie für die Auszahlung der Leistungen an Versicherungsnehmer eingesetzt. Die Reserven KVG sind zweckgebunden und dürfen ausschliesslich für den Betrieb der Taggeldkasse und gemäss den gesetzlichen Vorgaben des Krankenversicherungsgesetztes (KVG) eingesetzt werden.

Erfolgsrechnung Taggeldkasse zum 31. Dezember	Rechnungsjahr 2020
	CHF
Total verdiente Prämien und Beiträge für eigene Rechnung	214'107.00
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-153'334.78
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-31'010.46
Total übriges betriebliches Ergebnis	10'226.35
<b>Ergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>39'988.11</b>

Der Schaden- und Leistungsaufwand betrifft die Zahlungen für Taggelder bei Krankheit und Unfall sowie bei Mutterschaft. Im Jahre 2020 wurden 60 Schadenfälle verarbeitet. Der Betriebsaufwand enthält die Revisionshonorare der Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers. Der Betrag von CHF 12'000 kommt der Taggeldkasse in Form einer Naturalspende von PricewaterhouseCoopers für einen Teil der Revisionshonorare im übrigen betrieblichen Ergebnis wieder zu. Die zusätzlichen Aufwendungen betreffen Aufwendungen im Rahmen der Prüfung von aufsichtsrechtlichen Vorgaben durch die externe Revisionsstelle. Der Gewinn der Taggeldkasse von CHF 39'988.11 resultiert hauptsächlich aus den gegenüber den Prämien tieferen Aufwänden aus Leistungen.

## LEGATE

	Jahr	CHF
<b>Total Legate</b>		<b>2'332'317.20</b>
davon entfallen die folgenden Legate:		
W.J. Bär-Halpérine Fonds	1971	150'000.00
Schenkung Gabriel Burkhard	2012	267'313.70
Legat Alfred Bär	2016	500'000.00

Im Namen des Stiftungsrates und aller Kunstschaaffenden geht ein spezieller Dank an die Gönnerinnen und Gönner für die grosszügigen Legate, Schenkungen, Unterstützungen und Zuwendungen über alle Jahre zuhanden der Stiftung Unterstützungs fonds schweizerische bildende KünstlerInnen.

## EDITION UNTERSTÜTZUNGSFONDS FÜR SCHWEIZERISCHE BILDENDE KÜNSTLERINNEN



**Edition Nr. 4**

Hannah Weinberger, Aftermath, 2021  
Druck auf Premium Fotopapier, montiert  
hinter Acryl-Glas auf Alu-Dibond,  
Masse: 29,7×42,0 cm, Auflage 35/35  
(Aufhängung ohne Rahmen)



**Edition Nr. 3**

Rudolf Steiner, RICOCHET #Apfelbaum\_30  
(2019). Papiermasse: 50×41 cm



**Edition Nr. 2 (vergriffen)**

Pipilotti Rist, Gnadschaf (2019),  
Papiermasse: 60×40 cm



**Edition Nr. 1**

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger,  
Interplanetarischer Wintergarten (2018),  
Papiermasse: 51×36 cm

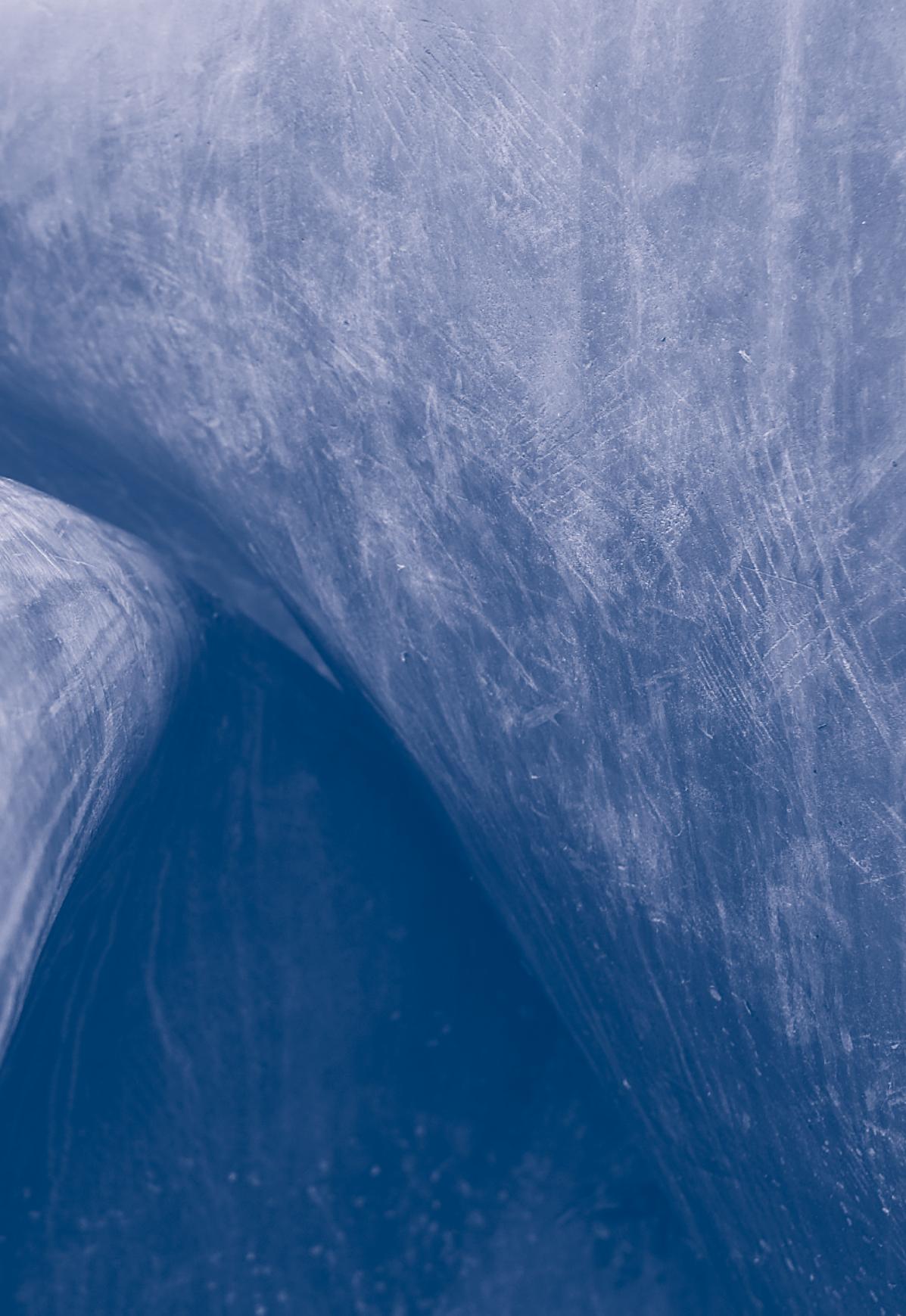
Preis: CHF 600 (optional mit Rahmen  
weiss lasiert und entspiegeltem Glas:  
+ CHF 195), zuzüglich Versandkosten.

**Bestelltafon auf Seite 39**

# DER UNTERSTÜTZUNGSFONDS FINANZIERT SICH HAUPTSÄCHLICH DURCH DIE AUS KUNSTVERKÄUFEN ERWIRTSCHAFTETEN BEITRÄGE DER KUNSTSCHAFFENDEN.

DER UNTERSTÜTZUNGSFONDS IST ABER AUCH AUF SPENDEN UND ZUWENDUNGEN ANGEWIESEN. MIT EINER SPENDE, EINEM LEGAT ODER EINER ERBSCHAFT UNTERSTÜZEN SIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN NOT. SIE SETZEN DAMIT EIN ZEICHEN DER SOLIDARITÄT.  
HERZLICHEN DANK.

Spendenkonto: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9  
Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen  
General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich  
Telefon 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



## LA SOLIDARITE ENTRE ARTISTES POUR LES ARTISTES

### Chers donateurs, artistes et amateurs d'art,

L'entraide, la solidarité et le soutien mutuel sont des valeurs fondamentales du «vivre ensemble». Des valeurs indispensables au bon fonctionnement de la société et qui s'avèrent particulièrement importantes pour ses membres les plus vulnérables dans le contexte très difficile créé par l'épidémie de coronavirus. Depuis sa création en 1914, le Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses incarne cette idée de la solidarité selon un principe simple et exemplaire: grâce aux contributions versées par les artistes suite à la vente de leurs œuvres ainsi qu'aux dons et legs versés, le Fonds d'entraide peut, sur demande, aider d'autres artistes ou leurs survivants en situation de détresse.

J'ai le plaisir de vous présenter ce rapport dans sa version remaniée. Lancée il y a trois ans, la mise en valeur du rapport annuel public a fait ses preuves en tant que moyen de renforcer encore la notoriété du Fonds d'entraide et d'améliorer sa capacité à remplir le but de la fondation en faveur des artistes en difficulté. La présent rapport s'accompagne donc de la quatrième «Edition du Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses», qui paraît chaque année avec le rapport officiel et peut être achetée au bénéfice du fonds. Je suis très heureux que nous ayons pu nous assurer, pour l'édition de cette

année, les talents d'une artiste de renom en la personne de Hannah Weinberger. L'œuvre originale signée et numérotée sera publiée à un tirage limité. Le bénéfice de la vente sera intégralement reversé au fonds et reviendra aux artistes en difficulté.

Au nom de tout le conseil de fondation et des artistes, je vous remercie du grand engagement financier et moral dont vous faites preuve en faveur du Fonds d'entraide, notamment dans cet environnement particulièrement exigeant, et espère pouvoir continuer à compter sur votre précieux soutien. Merci!

**Dr. Stephan Ph. Thaler**  
Président du conseil de fondation  
du Fonds d'entraide pour les artistes  
visuels suisses et de la Caisse d'indemnité  
journalière des artistes visuels

# FONDS D'ENTRAIDE POUR LES ARTISTES VISUELS SUISSES

Fondé en 1914 par la Société Suisse des Beaux-Arts (SSBA) et la société des peintres, sculpteurs et architectes suisses (SPSAS) sous le nom «Caisse de secours pour artistes suisses», puis transformé en 1987 en fondation «Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses», l'objectif de son action est clair: venir en aide aux artistes ou à leurs survivants en cas de difficultés économiques dont ils ne sont pas responsables.

L'assurance d'indemnité journalière a été intégrée dès 1919. En 1944 fut créée la Fondation Caisse de maladie pour artistes visuels suisses, juridiquement indépendante: il s'agit de l'actuelle Fondation Caisse d'indemnité journalière pour artistes.

Les sociétés promotrices, les artistes ainsi que le conseil d'administration du Fonds d'entraide apportent un soutien actif dans la remise de demandes. Ces dernières sont présentées au conseil de fondation afin d'être soigneusement évaluées.

Le Fonds d'entraide est financé principalement par les revenus provenant de contributions issues de la vente d'œuvres par les artistes. C'est un signe fort montrant que les sociétés promotrices ainsi que l'ensemble des artistes affiliés s'identifient à la notion de solidarité qui anime le Fonds d'entraide. La stabilité financière du Fonds est à mettre au crédit des dons et legs de particuliers et d'institutions de droit public, ainsi

qu'au conseil de fondation qui agit toujours avec prévoyance.

L'ensemble de la gestion du Fonds d'entraide, assurée gratuitement par Swiss Life dans la lignée de son engagement culturel, permet l'excellence de son mode de fonctionnement actuel et lui donne la liberté d'accomplir son but initial: incarner des valeurs fondamentales telles que l'entraide, la solidarité et le soutien mutuel.

## Sociétés promotrices

Le Fonds d'entraide est composé de quatre sociétés promotrices, l'association professionnelle des artistes visuels Visarte Suisse, la Société suisse des Femmes Artistes (SSFA), la Société Suisse des Beaux-Arts (SSBA) et l'Öffentliche Kunstsammlung Basel (Collection publique d'œuvres d'art, Bâle).

Grâce à leur précieux travail, elles contribuent à ce que le Fonds d'entraide puisse remplir son objectif et soit mieux connu.

## Déposer une demande

Si vous souhaitez déposer une demande en tant qu'artiste, nous vous invitons à contacter le secrétariat. Nous nous ferons un plaisir de vous aider.

Téléphone 043 284 36 99  
[uf-tgk@swisslife.ch](mailto:uf-tgk@swisslife.ch)

## Conseil de fondation

Le conseil de fondation se compose d'au moins six membres. La représentation paritaire des artistes et des sociétés promotrices est un aspect pris en compte lors de la nomination des membres du conseil d'administration. Cette composition permet au Fonds d'entraide de répondre rapidement et concrètement aux défis actuels et futurs.

Dr. Stephan Ph. Thaler, président, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zurich

Nadia Bär, vice-présidente, Jupiterstrasse 12, Zurich

Adrian Steinmann, trésorier, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zurich

Brigitte Lustenberger, assesseure, Brückfeldstrasse 43, Berne

David Curchod, assesseur, rue Louis Curtat 20, Lausanne

Eva-Maria Würth, assesseure, Meinrad-Lienert-Strasse 23, Zurich

Ruth Righetti, représentante de la SSFA, Möhrlistrasse 70, Zurich

Benjamin Dodell, représentant de Visarte Suisse, Mühlemattstrasse 16, Berne

Arthur Beck, représentant de la SSBA, Case postale 15, Hünibach

## Organe de révision:

PricewaterhouseCoopers,  
Birchstrasse 160, Case postale, 8080 Zurich

## Secrétariat Fonds d'entraide et Caisse d'indemnité journalière:

Diane Marty, Téléphone 043 284 36 99  
[uf-tgk@swisslife.ch](mailto:uf-tgk@swisslife.ch)

## Compte chèque postal Fonds d'entraide:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

## Compte chèque postal Caisse d'indemnité journalière:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

## Siège des deux fondations:

c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Case postale, 8022 Zurich

# RAPPORT DU CONSEIL DE FONDATION

## Fonds d'entraide pour les artistes visuels suisses

Le conseil de fondation s'est réuni deux fois au cours de l'exercice sous revue. Les réunions ont été organisées pour la première fois par vidéoconférence. En raison du Covid-19, les réunions en personne n'étaient pas possibles. La réunion de printemps s'est concentrée sur l'approbation des comptes annuels 2019. Cette réunion a également été l'occasion de présenter et d'adopter le concept du rapport public intégrant une édition de l'artiste Rudolf Steiner. Le rapport a ensuite été envoyé aux différents destinataires. Associée à l'édition proposée, cette publication réussie a valu un écho très positif au conseil de fondation. Lors de sa réunion d'automne, le conseil de fondation a élue Eva-Maria Würth en vue de succéder à Andreas Fritschi qui s'est retiré du conseil de fondation. Le conseil de fondation remercie vivement Andreas Fritschi pour son engagement de longue date et souhaite la bienvenue à Eva-Maria Würth. En tant que représentante de Visarte Suisse, elle a déjà été un membre très apprécié du conseil de fondation entre 2007 et 2014.

Durant toute l'année, ledit conseil s'est fortement préoccupé de questions financières. C'est par la voie éprouvée que constituent les circulaires que les demandes de soutien sont soumises aux membres responsables du conseil de fondation pour examen. Cette méthode permet d'assurer une prise de décisions rapide et reposant sur une large assise. Le conseil de fondation s'acquitte en outre de sa responsabilité de surveillance de

la gérance au moyen de rapports mis à sa disposition lors de ses réunions et, si nécessaire, d'informations fournies par le secrétariat en fonction des besoins.

Les montants bruts versés aux artistes s'élèvent à 10'200 francs. Durant l'exercice, six demandes de soutien ont été traitées. Sur ces six demandes, trois ont été rejetées. La contribution du Fonds d'entraide aux associations s'élève à 66'447 francs durant l'exercice. Les contributions des artistes sont inférieures de plus de moitié à celles de l'exercice précédent. Cela s'explique par le fait que pratiquement plus aucune exposition n'était autorisée en raison de la réglementation relative au Covid-19. La même évolution s'observe également dans les prélèvements publics. La fondation clôt l'exercice sur une perte de 5'384 francs.

Comme les années précédentes, le conseil de fondation du Fonds d'entraide pour les artistes visuels suisses redoublera d'efforts pour promouvoir sa notoriété et faire connaître au grand public les possibilités de la fondation. Les représentants des sociétés promotrices au sein du conseil de fondation s'engagent activement en faveur de ces objectifs et apportent une contribution décisive au fonctionnement actif de l'avenir du Fonds d'entraide. Le conseil de fondation s'efforce de poursuivre efficacement le but de la fondation et d'apporter ainsi une aide précieuse en faveur des arts visuels. La gérance et le conseil de fondation suivent en permanence de près les évolutions intervenues durant l'exercice sous revue suite à la situation liée au Covid-19. Les contributions

versées aux artistes en cas de difficultés qui ne leur sont pas imputables sont régies par les dispositions réglementaires. La gérance informe en permanence le conseil de fondation des évolutions financières et prend et adopte rapidement les éventuelles mesures nécessaires dans l'intérêt de la fondation.

Durant cette année 2020 particulièrement difficile pour les artistes, la Fondation Guggenheim a fait un don exceptionnel de 20'000 francs au Fonds d'entraide. L'objectif est d'apporter un soutien aux artistes particulièrement touchés par les répercussions du Covid-19. Le Fonds d'entraide a en outre reçu d'autres dons notables d'un montant total de 34'942 francs. Le conseil de fondation tient à adresser tous ses remerciements à l'ensemble des donateurs et mécènes pour leur soutien, ainsi que les services de la Confédération, des cantons, des villes, des communes et des fondations, en particulier la Fondation Guggenheim et la Fondation Ernst Göhner, ainsi que les commissaires d'exposition qui ont collecté et transmis les prélèvements réglementaires à la source. Nous remercions également les artistes qui transmettent spontanément leurs prélèvements, traduisant ainsi leur solidarité avec leurs confrères en difficultés.

Nous tenons à remercier les amateurs d'art, les artistes et les autorités ainsi que les sociétés promotrices citées plus haut pour leur soutien dans nos efforts. Nous remercions également l'organe de révision PricewaterhouseCoopers, qui a fait un don en nature au Fonds d'entraide sous la forme de ses prestations, ainsi que Swiss Life qui

gère les fondations gratuitement et met son infrastructure à disposition.

## Caisse d'indemnité journalière pour les artistes visuels

A la fin de l'exercice, le capital de la fondation Caisse d'indemnité journalière pour les artistes visuels s'établit à 1'593'158 francs. Les prestations versées aux assurés s'élèvent à 158'110 francs, s'inscrivant nettement au-dessous de la moyenne sur le long terme. Les contributions aux primes atteignent 214'107 francs et se basent sur le nombre d'assurés actifs, dont l'effectif a légèrement augmenté pendant l'exercice sous revue, à la fin duquel il s'est établi à 2'478 assurés. Les charges d'administration s'élèvent à 31'010 francs, soit 1'506 francs de moins que l'exercice précédent. Les capitaux investis dans des obligations à long terme offrent la sécurité la plus élevée et produisent un rendement stable. La fondation Caisse d'indemnité journalière présente un bénéfice de 39'988 francs.

Pour le conseil de fondation du Fonds d'entraide pour les artistes visuels suisses et la Caisse d'indemnité journalière pour les artistes visuels

**Dr. Stephan Ph. Thaler**

Président

**Adrian Steinmann**

Membre du conseil de fondation/trésorier

---

Les chiffres indiqués dans la partie rédactionnelle sont arrondis à l'entier.

# FONDS D'ENTRAIDE

Bilan du Fonds d'entraide	Exercice 2020
Actif au 31 décembre	CHF
Total des liquidités	451'962.80
Total des autres créances à court terme	4'653.78
Total compte de régularisation actif	0.00
Total des placements financiers	2'316'002.00
<b>Total de l'actif</b>	<b>2'772'618.58</b>
Passif au 31 décembre	
Total compte de régularisation passif	1'320.00
Total des provisions	279'238.37
<b>Total des capitaux de tiers</b>	<b>280'558.37</b>
Total du capital de la fondation	10'000.00
Total des réserves	2'487'444.40
Total du résultat exercice sous revue	-5'384.19
Total du capital d'organisation (fonds propres)	2'492'060.21
<b>Total du passif</b>	<b>2'772'618.58</b>

Les liquidités sont réparties entre le compte auprès de PostFinance (26'326.96 francs), le compte courant auprès de la banque Julius Bär (20'882.44 francs) et le compte courant auprès de Swiss Life SA (404'753.40 francs).

Les placements d'un montant de 2'316'002 francs se composent de deux fonds obligatoires institutionnels en francs suisses ou en devises étrangères (couvertes par rapport au franc suisse) ainsi que d'un fonds immobilier suisse. Ces placements se distinguent par un haut niveau de sécurité et une large diversification, conformément aux prescriptions du règlement relatif au placement du Fonds d'entraide.

Compte de résultat du Fonds d'entraide au 31 décembre	Exercice 2020
	CHF
<b>Bénéfice brut</b>	<b>70'255.85</b>
Prestations de soutien	-78'027.00
Charges d'administration	-26'567.79
<b>Résultat de la fourniture de prestations</b>	<b>-34'338.94</b>
Revenus des placements	31'413.30
Résultat en capitaux des valorisations	0.00
Charges des placements de capitaux	-2'458.55
<b>Résultat des placements de capitaux</b>	<b>28'954.75</b>
<b>Résultat de l'exercice sous revue</b>	<b>-5'384.19</b>

Le bénéfice brut comprend les prélèvements obligatoires réglementaires à hauteur de 16'279.35 francs, des dons et versements à hauteur de 34'942 francs, les produits de la vente de l'édition de 18'670 francs ainsi que les revenus d'intérêts des liquidités de 364.50 francs.

Les prestations de soutien comprennent les aides aux artistes en cas de difficultés qui ne leur sont pas imputables à hauteur de 11'580 francs ainsi que les cotisations aux associations pour un montant de 66'447 francs.

Le montant des charges d'administration est le même que l'année précédente. Ces charges comprennent également les frais d'établissement du rapport annuel public. Les frais relatifs à l'édition proposée en supplément du rapport annuel public ont déjà pu être intégralement couverts grâce au produit des ventes.

Le résultat des placements de capitaux est caractérisé par les dividendes perçus sur les fonds investis. Les éventuels gains résultant de l'évaluation des placements sont affectés à la réserve pour fluctuations de cours ou prélevés de celle-ci.

La fondation clôture l'exercice sur une perte de 5'384.19 francs. En raison des réserves disponibles, ce résultat ne représente aucun risque financier.

# CAISSE D'INDEMNITE JOURNALIERE

## Bilan de la caisse d'indemnité journalière

	Exercice 2020
	CHF
<b>Actif au 31 décembre</b>	
Total des placements à revenu fixe	1'483'278.00
Total des liquidités placements	23'163.21
<b>Total des placements</b>	<b>1'506'441.21</b>
<b>Total compte de régularisation</b>	<b>6'977.00</b>
<b>Total des créances</b>	<b>6'956.27</b>
<b>Total des liquidités activités d'assurance</b>	<b>106'854.26</b>
<b>Total de l'actif</b>	<b>1'627'228.74</b>
<b>Passif au 31 décembre</b>	
Capital de la fondation	272'663.80
Réserves LAMal	1'280'505.98
Résultat d'exercice	39'988.11
<b>Total des capitaux propres</b>	<b>1'593'157.89</b>
Total des provisions techniques pour compte propre	16'838.85
Total compte de régularisation	17'232.00
Total des capitaux de tiers	34'070.85
<b>Total des capitaux propres</b>	<b>1'627'228.74</b>

Les placements à revenu fixe sont composés d'obligations dont la catégorie de notation est la plus élevée (AAA). Les liquidités des placements comprennent le compte titres auprès de la banque Julius Bär. Les liquidités des activités d'assurance sont utilisées pour l'encaissement des primes ainsi que pour le versement des prestations aux preneurs d'assurance.

Les réserves LAMal sont affectées à un objectif précis et peuvent être utilisées exclusivement pour l'exploitation de la caisse d'indemnité journalière et conformément aux dispositions de la loi sur l'assurance-maladie (LAMal).

## Compte de résultat de la caisse d'indemnité journalière au 31 décembre

	Exercice 2020
	CHF
Total des primes et cotisations perçues pour compte propre	214'107.00
Total des charges liées aux sinistres et aux prestations pour compte propre	-153'334.78
Total des charges d'exploitation pour compte propre	-31'010.46
Total autre résultat d'exploitation	10'226.35
<b>Résultat de l'exercice sous revue</b>	<b>39'988.11</b>

Les charges de sinistres et de prestations concernent les paiements d'indemnités journalières en cas de maladie et d'accident, ainsi que celles pour la maternité. Au total, 60 cas de sinistre ont été traités en 2020.

Les charges d'exploitation comprennent les honoraires de révision de la société d'audit PricewaterhouseCoopers. Le montant de 12'000 francs est réattribué à la Caisse d'indemnité journalière sous la forme d'un don en nature de la part de PricewaterhouseCoopers pour une partie des honoraires des réviseurs dans le cadre de l'autre résultat d'exploitation. Les charges supplémentaires concernent celles entrant dans le cadre de la vérification des prescriptions prudentielles par l'organe de révision externe.

Le bénéfice de la Caisse d'indemnité journalière s'élevant à 39'988.11 francs est principalement imputable aux charges des prestations inférieures aux primes.

## LEGS

	Année	CHF
<b>Total legs</b>		<b>2'332'317.20</b>
dont les legs suivants:		
Fonds W.J. Bär-Halpérine	1971	150'000.00
Donation Gabriel Burkhard	2012	267'313.70
Legs Alfred Bär	2016	500'000.00

Au nom du conseil de fondation et de tous les artistes, j'adresse un remerciement particulier aux généreux donateurs pour les legs, donations, soutiens et versements pendant toutes ces années en faveur de la fondation du Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses.

## EDITION FONDS D'ENTRAIDE POUR ARTISTES VISUELS SUISSES



**Edition Nr. 4**

Hannah Weinberger, Aftermath, 2021  
Impression sur papier photo premium, sous verre acrylique et sur panneau Dibond en aluminium, dimensions: 29,7×42,0 cm, résolution 35/35 (suspension sans cadre)



**Edition n°3**

Rudolf Steiner, RICOCHET #Apfelbaum\_30 (2019). format du papier: 50×41 cm



**Edition n°2 (épuisé)**

Pipilotti Rist, Gnadenhof (2019), format du papier: 36×51 cm



**Edition n°1**

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Interplanetarischer Wintergarten (2018), format du papier: 36×51 cm

Prix: 600 francs (en option, cadre lasuré blanc et verre anti-reflet: +195 francs).  
Frais de livraison en sus.

**Bulletin de commande en page 39**

**LE FONDS D'ENTRAIDE EST FINANCE PRINCIPALEMENT PAR LES REVENUS PROVENANT DE CONTRIBUTIONS ISSUES DE LA VENTE D'ŒUVRES PAR LES ARTISTES.**

**IL DEPEND EGALLEMENT DE DONS ET DE VERSEMENTS. PAR UN DON, UN LEGS OU UN HERITAGE, VOUS POUVEZ AIDER DES ARTISTES EN DIFFICULTE FINANCIERE. VOUS FEREZ AINSI PREUVE DE SOLIDARITE. MERCI BEAUCOUP.**

Dans cette édition du rapport annuel public du Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses, nous proposons une nouvelle édition exclusive à tirage limité d'œuvres d'artistes suisses. Les éditions peuvent être achetées auprès du Fonds d'entraide. Le produit des ventes sera intégralement reversé au Fonds et sera donc utilisé pour aider les artistes en difficulté. Pour commander, veuillez utiliser le talon de commande prévu à cet effet à la fin du présent rapport, ou contactez le secrétariat.

**Compte réservé aux dons: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9**  
**Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses**  
**General-Guisan-Quai 40, Case postale, 8022 Zurich**  
**Téléphone 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch**



## SOLIDARIETÀ DEGLI ARTISTI VERSO GLI ARTISTI

### Gentili donatori, artisti e appassionati di arte

Unione, solidarietà e sostegno reciproco sono valori centrali della coesistenza. Valori indispensabili per una società funzionante e che si rivelano particolarmente importanti per i membri più deboli della società, nel contesto molto difficile venutosi a creare in seguito al coronavirus. Il Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri vive questo concetto di solidarietà secondo un principio semplice ed esemplare dalla sua fondazione, risalente al 1914. I contributi provenienti dalle vendite delle opere versati dagli artisti, donazioni e i legati assegnati consentono al Fondo di rispondere alle richieste di assistenza da parte di colleghi involontariamente caduti in situazione di precarietà economica, superstiti compresi, sulla base di specifiche richieste.

Il presente rapporto, che ho il piacere di illustrarvi, è stato nuovamente rielaborato. L'idea di valorizzare il rapporto annuale pubblico, introdotta tre anni fa, si è rivelata efficace al fine di aumentare ulteriormente la notorietà del Fondo di assistenza e di adempiere ancora meglio allo scopo della Fondazione, ovvero sostenere gli artisti in difficoltà. Siamo quindi alla quarta «edizione del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri» di un'opera abbinata al rapporto

pubblico, ormai pubblicata ogni anno in concomitanza con il rapporto. I proventi della vendita vanno a favore del Fondo stesso. Mi fa molto piacere che per l'edizione di quest'anno siamo riusciti ad avvalerci della collaborazione di una prestigiosa artista, nella persona di Hannah Weinberger. L'opera originale, firmata e numerata, viene pubblicata in tiratura limitata. I proventi dalle vendite andranno interamente a finanziare il Fondo e, quindi, a vantaggio degli artisti in difficoltà.

Confidando di poter continuare a contare sul vostro prezioso sostegno, a nome del consiglio di fondazione e degli artisti desidero esprimere un sentito ringraziamento per il grande impegno finanziario e intellettuale che, soprattutto in questo contesto particolarmente impegnativo, riservate al Fondo di assistenza. Grazie.

### Dr. Stephan Ph. Thaler

Presidente del consiglio di fondazione  
del Fondo di assistenza per gli artisti  
figurativi svizzeri e della Cassa d'indennità  
giornaliera per gli artisti figurativi

# FONDO DI ASSISTENZA PER GLI ARTISTI FIGURATIVI SVIZZERI

Costituito nel 1914 dalla Società Svizzera di Belle Arti (S.S.B.A.) e dalla Società Pittori, Scultori e Architetti Svizzeri (S.P.S.A.S.) come «Cassa di assistenza per gli artisti svizzeri» e operante dal 1987 come Fondazione, il Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri ha sempre perseguito l'obiettivo di aiutare gli artisti e i loro superstiti afflitti da difficoltà economiche non dipendenti dalla loro responsabilità.

Risale al 1919 il coinvolgimento di un'assicurazione di indennità giornaliera. Nel 1944 fu costituita la fondazione Cassa ammalati per artisti figurativi svizzeri, giuridicamente indipendente, da cui è nata l'odierna fondazione Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti.

Le società promotrici, gli artisti come pure l'amministrazione del Fondo di assistenza forniscono sostegno attivo alla presentazione delle richieste di sostegno, che vengono sottoposte al consiglio di fondazione per un'accurata valutazione.

Il Fondo di assistenza si finanzia principalmente con i contributi sulle vendite delle opere, chiaro indizio del fatto che le società promotrici, come pure tutti gli artisti loro associati, si identificano con il pensiero solidaristico del Fondo di assistenza. La stabilità finanziaria del Fondo di assistenza è garantita da donazioni e lasciti di promotori, dona-

tori e istituzioni pubbliche nonché dall'azione fortemente lungimirante del consiglio di fondazione.

L'intera amministrazione, fornita gratuitamente da Swiss Life nel quadro del suo impegno culturale, consente al Fondo di assistenza di operare con l'odierna efficienza e di perseguire con serenità il proprio scopo originario: dare corpo a valori fondamentali come unità, solidarietà e sostegno reciproco.

## Società promotrici

Il Fondo di assistenza è costituito dalle quattro società promotrici: Società delle arti visive Visarte Svizzera, Società svizzera delle artiste d'arti plastiche e figurative (SSAA), Società svizzera di belle arti (SSBA) e Collezione Pubblica di Arte di Basilea.

Il loro prezioso lavoro consente al Fondo di assistenza di ottemperare al proprio scopo e promuovere la propria notorietà.

## Richiesta di assistenza

Gli artisti che desiderano presentare richiesta sono invitati a rivolgersi al Segreteriato: vogliamo aiutarvi.

Telefono 043 284 36 99  
uf-tgk@swisslife.ch

## Consiglio di fondazione

Il consiglio di fondazione è formato da almeno sei membri; la sua composizione intende garantire una rappresentanza equilibrata di artisti e società promotrici per consentire al Fondo di assistenza di gestire le sfide attuali e future in tempi brevi e con modalità adeguate.

Dr. Stephan Ph. Thaler, presidente, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zurigo  
Nadia Bär, vicepresidente, Jupiterstrasse 12, Zurigo  
Adrian Steinmann, tesoriere, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zurigo  
Brigitte Lustenberger, consigliere, Brückfeldstrasse 43, Berna  
David Curchod, consigliere, rue Louis Curtat 20, Losanna  
Eva-Maria Würth, consigliere, Meinrad-Lienert-Strasse 23, Zurigo  
Ruth Righetti, rappresentante SSAA, Möhlistrasse 70, Zurigo  
Benjamin Dodell, rappresentante Visarte Svizzera, Mühlemattstrasse 16, Berna  
Arthur Beck, rappresentante SSBA, Casella postale 15, Hünibach

## Società di audit:

PricewaterhouseCoopers,  
Birchstrasse 160, Casella postale, 8080 Zurigo

## Segretariato Fondo di assistenza e Cassa d'indennità giornaliera:

Diane Marty, telefono 043 284 36 99  
uf-tgk@swisslife.ch

## Conto postale Fondo di assistenza:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

## Conto postale Cassa d'indennità giornaliera:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

## Sede commerciale di entrambe le fondazioni:

c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Casella postale, 8022 Zurigo

# RAPPORTO DEL CONSIGLIO DI FONDAZIONE

## Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri

Nell'anno in rassegna il consiglio di fondazione si è riunito in due occasioni. Le riunioni hanno avuto luogo per la prima volta tramite videoconferenza, dato che le misure per arginare la pandemia di Covid-19 non permettevano incontri di persona. La seduta primaverile si è incentrata sull'approvazione del conto annuale 2019. Nel corso di questa seduta è stata presentata e approvata anche la forma del rapporto pubblico, dotata dell'edizione di un'opera dell'artista Rudolf Steiner. Il rapporto è in seguito stato inviato ai vari destinatari. Il consiglio di fondazione ha ricevuto un'eco molto positiva riguardo a questo rapporto, ben riuscito, e all'edizione proposta. In occasione della seduta autunnale il consiglio di fondazione ha eletto Eva-Maria Würth come successore del dimissionario Andreas Fritschi in seno al consiglio di fondazione. Ringraziamo Andreas Fritschi per il pluriennale impegno. Il consiglio di fondazione porge il benvenuto a Eva-Maria Würth. Quale rappresentante di Visarte Svizzera, già tra il 2007 e il 2014, è stata uno stimato membro del consiglio di fondazione.

Nel corso dell'anno detto consiglio si occupa intensamente di varie questioni finanziarie. Le richieste di sostegno pervenute passano in via circolare ai membri del consiglio di fondazione competenti per la verifica. Questa procedura, ormai convalidata, fornisce un'ampia base decisionale e tempi di decisione brevi. Il consiglio di fondazione adempie, inoltre, alla propria responsabilità che si esplica nella sorveglian-

za del comitato di direzione, con l'ausilio del reporting fornito in occasione delle sedute del consiglio di fondazione nonché, laddove necessario, di informazioni ad hoc trasmesse dal Segretariato.

Gli importi lordi versati agli artisti ammontano a 10'200 franchi. Nel corso dell'esercizio sono state trattate sei domande di sussidio. Di queste sei domande, tre sono state respinte. Il contributo del Fondo di assistenza alle associazioni ammonta per l'esercizio a 66'447 franchi. I contributi degli artisti sono di oltre la metà inferiori rispetto all'anno precedente. Ciò è dovuto al fatto che le disposizioni concernenti il Covid-19 hanno reso praticamente impossibile organizzare delle mostre. La stessa tendenza si osserva anche per i proventi dallo Stato. La Fondazione chiude con una perdita di 5'384 franchi.

Il consiglio di fondazione del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri moltiplicherà gli sforzi, come negli scorsi anni, per promuovere la notorietà e illustrare pubblicamente le possibilità fornite dalla Fondazione. Le rappresentanze delle società promotrici in consiglio di fondazione perseguono in modo attivo questi obiettivi e forniscono un importante contributo in senso organizzativo per il futuro della Fondazione. Il consiglio di fondazione intende fare proprio lo scopo della Fondazione e operare con decisione per promuovere le arti figurative. La gerenza e il consiglio di fondazione seguono costantemente da vicino gli sviluppi subentrati nell'anno in rassegna a seguito della situazione legata al Covid-19. I contributi

agli artisti involontariamente caduti in situazioni di precarietà economica si basano sulle disposizioni regolamentari. Il consiglio di fondazione viene costantemente informato dalla gerenza in merito all'evoluzione finanziaria e, in tempo reale, adotta e approva eventuali misure necessarie nell'interesse della Fondazione.

In un 2020 difficile soprattutto per gli artisti, il Fondo di assistenza ha ricevuto dalla Fondazione Guggenheim una donazione straordinaria dell'ammontare di 20'000 franchi. Lo scopo è di sostenere gli artisti particolarmente colpiti dalle conseguenze del Covid-19. Inoltre, al Fondo di assistenza sono state fatte altre importanti donazioni per un totale di 34'942 franchi. Il consiglio di fondazione coglie l'occasione per ringraziare tutti i promotori e donatori per il loro sostegno, i servizi di Confederazione, Cantoni, città, Comuni e fondazioni, in particolare la Fondazione Guggenheim, la Fondazione Ernst Göhner nonché le direzioni delle esposizioni per la raccolta e la devoluzione delle ritenute alla fonte regolamentari. Questa gratitudine si estende anche agli artisti che versano spontaneamente le loro tasse e quindi esprimono il loro legame con i colleghi in difficoltà.

Esprimiamo un sentito ringraziamento ad appassionati, artisti e autorità, nonché alle menzionate società promotrici, per la promozione dei nostri sforzi. Un altro ringraziamento va alla società di audit PricewaterhouseCoopers, che fornisce il proprio operato al Fondo di assistenza sotto forma di conferimento in natura, e a Swiss Life, che

gestisce le fondazioni gratuitamente e mette a disposizione la propria infrastruttura.

## Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti svizzeri

Il capitale della Fondazione Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti alla fine dell'anno di riferimento ammonta a 1'593'158 franchi. Le prestazioni erogate agli assicurati ammontano a 158'110 franchi, collocandosi quindi nettamente al di sotto della media di lungo periodo. I premi assommano a 214'107 franchi e dipendono dal numero di assicurati attivi, che nell'anno di riferimento hanno registrato un leggero aumento e a fine periodo registra 2'478 assicurati. Gli oneri amministrativi, pari a 31'010 franchi, sono scesi di 1'506 franchi rispetto all'anno precedente. I capitali investiti in obbligazioni a lunga scadenza offrono il massimo livello di sicurezza e generano un rendimento stabile. La Fondazione Cassa d'indennità giornaliera chiude con un utile di 39'988 franchi.

A nome del consiglio di fondazione del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri e della Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti svizzeri

**Dr. Stephan Ph. Thaler**

Presidente

**Adrian Steinmann**

Membro del consiglio di fondazione/tesoriere

Le cifre riportate nel testo sono espresse in franchi arrotondati al numero intero più prossimo.

# FONDO DI ASSISTENZA

## Bilancio del Fondo di assistenza

	Esercizio 2020
	CHF
<b>Attivo al 31 dicembre</b>	
Totali liquidità	451'962.80
Totali altri crediti a breve termine	4'653.78
Totali ratei e risconti attivi	0.00
Totali investimenti finanziari	2'316'002.00
<b>Totale attivo</b>	<b>2'772'618.58</b>
<b>Passivo al 31 dicembre</b>	
Totali ratei e risconti passivi	1'320.00
Totali accantonamenti	279'238.37
<b>Totale capitale di terzi</b>	<b>280'558.37</b>
Totali capitale della fondazione	10'000.00
Totali riserve	2'487'444.40
Totali risultato periodo di riferimento	-5'384.19
Totali capitale organizzativo (capitale proprio)	2'492'060.21
<b>Totale passivo</b>	<b>2'772'618.58</b>

La liquidità è ripartita fra il conto PostFinance (26'326.96 franchi), il conto corrente presso Bank Julius Bär (20'882.44 franchi) e il conto corrente con Swiss Life SA (404'753.40 franchi).

Gli investimenti finanziari, per un ammontare di 2'316'002 franchi, sono costituiti da due fondi obbligazionari istituzionali rispettivamente in franchi svizzeri e in valuta estera (con copertura del rischio rispetto al franco) e da un fondo immobiliare svizzero. Contraddistinti da elevata sicurezza e ampia diversificazione, sono in linea con le disposizioni del regolamento sugli investimenti del Fondo di assistenza.

## Conto economico del Fondo di assistenza al 31 dicembre

	Esercizio 2020
	CHF
<b>Rendimento lordo</b>	<b>70'255.85</b>
Prestazioni di assistenza	-78'027.00
Oneri amministrativi	-26'567.79
<b>Risultato da erogazioni di prestazioni</b>	<b>-34'338.94</b>
Proventi da investimenti	31'413.30
Utile di capitale da rivalutazioni	0.00
Oneri per investimenti di capitale	-2'458.55
<b>Risultato da investimenti di capitale</b>	<b>28'954.75</b>
<b>Risultato del periodo di riferimento</b>	<b>-5'384.19</b>

Il rendimento lordo include contributi obbligatori regolamentari per un ammontare di 16'279.35 franchi, donazioni e liberalità pari a 34'942 franchi, i proventi dall'edizione di un'opera artistica pari a 18'670 franchi e interessi su liquidità per 364.50 franchi.

Le prestazioni di assistenza includono azioni di sostegno ad artisti involontariamente caduti in situazione di precarietà economica pari a 11'580 franchi e contributi alle associazioni per 66'447 franchi.

Gli oneri amministrativi sono equivalenti a quelli dell'anno precedente. Gli oneri amministrativi comprendono anche i costi per la stesura del rapporto annuale pubblico. I costi dell'edizione di un'opera artistica offerta congiuntamente al nuovo rapporto pubblico annuale sono già stati interamente coperti dai ricavati della vendita.

Il risultato da investimenti di capitale è caratterizzato da dividendi incassati sui fondi investiti. Eventuali risultati positivi dalla valutazione degli investimenti di capitale saranno assegnati, risp. prelevati, alla riserva di fluttuazione dei corsi.

La Fondazione chiude con una perdita di 5'384.19 franchi. A fronte delle riserve disponibili, questo risultato non determina alcun rischio finanziario.

# CASSA D'INDENNITÀ GIORNALIERA

Bilancio cassa d'indennità giornaliera	Esercizio 2020
Attivo al 31 dicembre	CHF
Totale investimenti a reddito fisso	1'483'278.00
Totale liquidità investimenti di capitale	23'163.21
<b>Totale investimenti di capitale</b>	<b>1'506'441.21</b>
<b>Totale ratei e risconti</b>	<b>6'977.00</b>
<b>Totale crediti</b>	<b>6'956.27</b>
<b>Totale liquidità attività assicurativa</b>	<b>106'854.26</b>
<b>Totale attivo</b>	<b>1'627'228.74</b>
Passivo al 31 dicembre	
Capitale della fondazione	272'663.80
Riserve LAMal	1'280'505.98
Risultato annuale	39'988.11
<b>Totale capitale proprio</b>	<b>1'593'157.89</b>
Totale riserve tecniche per conto proprio	16'838.85
Totale ratei e risconti	17'232.00
Totale capitale di terzi	34'070.85
<b>Totale capitale proprio</b>	<b>1'627'228.74</b>

Gli investimenti a reddito fisso sono costituiti da obbligazioni della più elevata classe di rating (AAA). La liquidità degli investimenti di capitale include il conto titoli presso Bank Julius Bär. La liquidità dell'attività assicurativa viene impiegata per l'incasso dei premi e per l'erogazione delle prestazioni ai contraenti.

Le riserve LAMal sono a destinazione vincolata e possono essere utilizzate esclusivamente per l'attività della Cassa d'indennità giornaliera, in base alle disposizioni della legge sull'assicurazione malattie (LAMal).

Conto economico della Cassa d'indennità giornaliera al 31 dicembre	Esercizio 2020
	CHF
Totale raccolta premi e contributi per conto proprio	214'107.00
Totale oneri per sinistri e prestazioni per conto proprio	-153'334.78
Totale costi operativi per conto proprio	-31'010.46
Totale risultato aziendale residuo	10'226.35
<b>Risultato del periodo di riferimento</b>	<b>39'988.11</b>

Gli oneri per sinistri e prestazioni riguardano i pagamenti per indennità giornaliere in caso di malattia, infortunio e maternità. Nel 2020 sono state trattate 60 pratiche. Le spese operative includono gli onorari della società di audit PricewaterhouseCoopers. L'importo di 12'000 franchi rientra alla Cassa d'indennità giornaliera sotto forma di donazione in natura di PricewaterhouseCoopers per una parte degli onorari di revisione alla voce «risultato aziendale residuo». Le spese supplementari riguardano gli oneri legati alla verifica di prescrizioni in base al diritto di vigilanza da parte della società di audit. L'utile della Cassa d'indennità giornaliera, pari a 39'988.11 franchi, risulta principalmente dagli oneri per prestazioni che sono inferiori ai premi.

## LEGATI

	Anno	CHF
<b>Totale legati</b>		<b>2'332'317.20</b>
di cui i seguenti legati:		
Fondo W.J. Bär-Halpérine	1971	150'000.00
Donazione Gabriel Burkhard	2012	267'313.70
Legato Alfred Bär	2016	500'000.00

A nome del consiglio di fondazione e di tutti gli artisti esprimiamo un particolare ringraziamento ai promotori per i generosi legati, donazioni, sostegno e liberalità forniti sull'arco di tanti anni alla Fondazione Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri.

## EDITION FONDO DI ASSISTENZA PER GLI ARTISTI FIGURATIVI SVIZZERI



**Edizione n. 4**

Hannah Weinberger, Aftermath, 2021  
Stampa su carta fotografica Premium,  
dietro vetro acrilico su alluminio Dibon,  
dimensioni: 29,7 × 42,0 cm,  
tiratura 35/35 (sospensione senza telaio)



**Edizione n. 3**

Rudolf Steiner, RICOCHET #Apfelbaum\_30  
(2019). formato carta: 50 × 41 cm



**Edizione n. 2 (esaurito)**

Pipilotti Rist, Gnadenhof (2019),  
formato carta: 36 × 51 cm



**Edizione n. 1**

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger,  
Interplanetarischer Wintergarten (2018),  
formato carta: 36 × 51 cm

Prezzo: 600 franchi (su richiesta con  
cornice, sbiancata e vetro antiriflesso:  
+195 franchi). Costi di spedizione  
esclusi.

Talloncino di ordinazione a pagina 39

**IL FONDO DI ASSISTENZA SI FINANZIA PRINCIPALMENTE CON I CONTRIBUTI RACCOLTI DALLE VENDITE DI OPERE DEGLI ARTISTI.**

**IL FONDO SI AFFIDA TUTTAVIA ANCHE A DONAZIONI ED ELARGIZIONI. UNA DONAZIONE, UN LASCITO O UN'EREDITÀ CONSENTE DI SOSTENERE GLI ARTISTI IN DIFFICOLTÀ E COSTITUISCE UN SEGNAL DI SOLIDARIETÀ. GRAZIE.**

Conto per donazioni: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9  
Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri  
General-Guisan-Quai 40, casella postale, 8022 Zurigo  
Telefono 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



### **Bestellalon Edition Unterstüztungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen (S. 14/26/38)**

Name / Nom / Nome:

Firma / Entreprise / Ditta:

Adresse / Adresse / Indirizzo:

E-Mail:

Mitteilungen / Communications / Comunicazioni:

Edition Nr.: mit Rahmen / avec cadre / con cornice:  ja / oui / si  nein / non / no

Datum, Unterschrift / Date, signature / Data, firma:

Bitte beachten Sie, dass nur eine gewisse Anzahl Editionen zum Verkauf stehen. Falls die Edition bei Bestellungseingang bereits vergriffen ist, werden wir sie umgehend informieren.

Veuillez noter qu'il n'existe qu'un nombre limité d'Editions à vendre. Si il n'y a plus d'édition disponible au moment de votre commande, nous vous en tiendrons immédiatement informé.

Si prega di notare che solo un certo numero di edizioni sono in vendita. Se l'edizione è già esaurita al momento della ricezione dell'ordine, vi informeremo immediatamente.

# **EDITION**

**Unterstützungsfonds  
für schweizerische bildende  
KünstlerInnen**

Bitte frankieren  
Affranchir s.v.p.  
Affrancare p.f.

**Unterstützungsfonds für  
Schweizerische bildende KünstlerInnen  
General-Guisan-Quai 40  
Postfach  
8022 Zürich**